



## WORKSHOP – Transdisziplinarität in der agrarökologischen Forschung

Veranstaltungsrahmen

5.-6.März 2024 von 13:00 bis 13:00

Veranstaltungsort

Forum des Thünen-Instituts, Bundesallee 50, 38116 Braunschweig

Zielgruppen

Wissenschaftler:innen, Landwirt:innen, Landwirtschaftsberater:innen

Inhalte der Veranstaltung

- Impulsvortrag „Transdisziplinäre und transformative Nachhaltigkeitsforschung“ von Prof. Jana Zscheischler (Universität Vechta)
- Vorstellung von laufenden, transdisziplinären Projekten in „Tandem-Vorträgen“ (Wissenschaftler:innen und Landwirt:innen) und Posterpräsentationen
- Transdisziplinäre Gruppenarbeit zu den Chancen und Herausforderungen transdisziplinärer agrarökologischer Forschung und zu Lösungsvorschlägen für erfolgreiche transformative Ansätze
- Podiumsdiskussion mit Landwirtschaftsberater:innen zu den Erwartungen an den Wissenstransfer

Anmeldung



Der QR Code bringt Sie zur Online-Anmeldung (Anmeldefrist: 20.02.2024).

Für die Verpflegung in den Kaffeepausen der Veranstaltung fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5€ pro Person an, der vor Ort in Bar zu entrichten ist.

Poster-Beitrag: Wenn Sie in einem transdisziplinären, agrarökologischen Projekt arbeiten, sind Sie herzlich eingeladen ein Poster (Hochformat, max. A0) zu Ihrem Projekt mitzubringen. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung mit an.

Kontakt zum Organisationsteam

Dr. Ute Fricke: [ute.fricke@uni-wuerzburg.de](mailto:ute.fricke@uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Jens Dauber: [jens.dauber@thuenen.de](mailto:jens.dauber@thuenen.de)

## Hintergründe zu der Veranstaltung

Eine einseitige Ausrichtung der Landwirtschaft auf hohe Erträge, Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit hat zu einer Vielzahl von unerwünschten Auswirkungen auf Umwelt und Biodiversität geführt. Auf nationaler Ebene und auf EU-Ebene wird eine nachhaltige, biodiversitätsfördernde Landwirtschaft gefordert, die trotzdem die Versorgung mit Nahrungsmitteln, Futtermitteln und biobasierten Rohstoffen sicherstellt. Zusätzlich steht die Landwirtschaft vor der Herausforderung, sich auf die Auswirkungen der klimatischen Änderungen einzustellen. Solche Zielkombinationen können nur durch eine systemische Transformation der Landwirtschaft erreicht werden. Dies stellt wiederum die agrarökologische Forschung vor neue Herausforderungen. Eine anwendungsbezogene agrarökologische Forschung mit disziplinenübergreifenden Ansätzen, die Einbeziehung des Erfahrungswissens der landwirtschaftlichen Praxis und der Wissenstransfer werden von immer größerer Bedeutung. In diesem Zuge prägen transdisziplinär und transformativ ausgerichtete Projektformate zunehmend die agrarökologische Forschungslandschaft, mit z.B. Reallaboren, Landschaftslaboren und überbetrieblichen Kooperationsprojekten. In solchen Projektformaten treffen Ökolog:innen und Landwirt:innen mit ihren jeweiligen Erwartungshaltungen und Zielvorstellungen sehr direkt aufeinander und sind gefordert, über gemeinsames Lernen zu gemeinsam entwickelten Forschungs-, Entwicklungs- und Lösungsansätzen zu kommen. Hierzu wird auch die Perspektive der landwirtschaftlichen Beratung, im Hinblick auf eine Praxiseinführung von Innovationen und als Mittler zwischen Forschung und Praxis, einbezogen.

**Ziel dieses Workshops** ist es herauszuarbeiten, welche eventuell unterschiedlichen Erwartungshaltungen an die Landwirt:innen und von den Landwirt:innen in den Projekten existieren, welche Herausforderungen und Chancen für transdisziplinäres Forschen daraus erwachsen, und welche Lösungswege für eine nachhaltige transformative Wirkung beschritten werden können. Stellschrauben sollen identifiziert werden, welche das Potenzial transdisziplinären Arbeitens nutzbar machen. Insgesamt soll der Workshop Agrarökolog:innen und Landwirt:innen für transdisziplinäre Forschung begeistern.

Kontakt zum Organisationsteam

Dr. Ute Fricke: [ute.fricke@uni-wuerzburg.de](mailto:ute.fricke@uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Jens Dauber: [jens.dauber@thuenen.de](mailto:jens.dauber@thuenen.de)